

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 28.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 22. Mai 1908.

Nummer 39

Aus dem Staate.

* In Valentine gebekt man einen Wasser-Meteorit anzuheben.

* Fred Köllmer und Fel. Kate Vandenberg, zwei wohlbekannte junge Leute von Cumming County, verheirateten sich letzte Woche in West Point.

* Arbeitskommissar Ryder kritisierte die Schließung der Kearney Normal-Schule indem er erklärte daß keine Feuerleiter vorhanden seien.

* Whittie Gardner, der Knabe wieder in letzter Woche in Lincoln mit einem Farmwagen kollidierte, konnte bereits wieder an die Arbeit gehen.

* Aus Humboldt berichtet man daß viele Apfelbäume sowie manche Weizen nicht durch den Frost beschädigt wurden.

* In Lincoln erhielten fünfundzwanzig weitere Applikanten wurden zurückgewiesen.

* Der Regier Joseph Jones, welcher bei Nebraska City einen Briefkasten besaß, wurde vom Bundesrichter Munger zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Kate Hindley von Lincoln hat ihre Klage um \$10,000, welche sie wegen Bruchs des Ehedersprechens gegen den wohlhabenden 70jährigen Farmer Charles Jewett aus Waverly anhängig gemacht hatte, verloren.

* Wilber Hall von Fremont hat die Northwestern Bahn um \$10,000 Schadenersatz verlangt, weil er angeblich im Dienst der Bahn verlegt wurde. Er sagt daß ein schlecht konstruierter Pfahlstreber das Unglück verursachte welches ihm seine Verletzungen eintrug.

* J. S. Bowers, ein Grocer an 1012 E Straße wohnhaft, wurde am Montag verhaftet, weil er am Sonntag Waaren verkauft und dadurch das Sonntags-Schließungs-Gesetz übertrat hatte. J. Immenhauser, ein anderer Grocer, wurde unter eine gleiche Anklage gestellt.

* Schwere Regen in der Umgegend von Fullerton haben das Cornpflanzen sehr verzögert, doch jetzt geht die Arbeit flott voran, und falls das Wetter günstig bleibt sind die besten Aussichten für eine gute Ernte vorhanden. * Kleingetreibende sieht dort sehr gut.

* Wm. Deising von Omaha, welcher neulich Nachts von zwei Räubern angefallen und geschossen wurde befindet sich in kritischem Zustande. Dr. Schwarzwälder, der behandelnde Arzt, sagt daß es ungewiß ist ob eblere Theile durch die Kugel verletzt worden sind oder nicht. Geheimpolizisten sind auf der Suche nach den Räubern.

* Artel Johnson, alias Henry Otto, und Thomas O'Brien, welche in Washo Banknoten eines Südstaates, welche vor dem Bürgerkrieg hergestellt wurden und werthlos waren, als echte verausgabten hatten, wurden festgenommen. Sie werden sich vor einem Bundesgericht verantworten müssen.

* James F. Wiley kam neulich nach Waterloo, Iowa, und verkaufte da seine (angebliche) Farm in Tancy County, Missouri, gegen S. D. Corrigan's Restoant; dies verkaufte er für \$150, und ging nach Omaha, wo er im Begriffe stand, eine andere „Farm“ für das Burlington Hotel einzukaufen, als er verhaftet wurde.

* James Gilbert von Beatrice, angeklagt, Frank van Vultst, seinen Nachbar, tödtlich angegriffen zu haben, wurde dem Distriktrichter überwiesen unter \$500 Bürgschaft, welche er erlegte. Die zwei Leute welche auf einander grenzenden Farmen wohnen, haben schon seit längerer Zeit auf schlechtem Fuß mit einander gelebt.

* Peter Hanrahan von Plattsmouth, 76 Jahre alt, starb am Montag Abend infolge von Blutverlust. Durch Zufall wurde die Hauptader seines Leines aufgeschnitten, und der Blutfluß war so stark daß er nach zwanzig Minuten starb. Hanrahan und seine Gattin wohnten allein. Hr. Hanrahan ging an dem Abend hinaus einen Zweig von einem Pflaumenbaum abzuschneiden. Nachdem er den Zweig abgeschneiden hatte machte er sich daran die Keifer davon abzuhäuten. Dabei glitt das Werkzeug ab und traf ihn an's Bein, ihm die Tibial-Adern durchschneidend. Obgleich sofort ein Arzt gerufen wurde war keine Hilfe mehr möglich als derselbe anlangte. Hanrahan war in Irland geboren und wohnte seit 26 Jahren in Plattsmouth.

* Frau Joseph Indovina von Lincoln verschluckte neulich mehrere Sublimat-Tafelchen in selbstmörderischer Absicht. Ihr Leben wurde jedoch gerettet durch rechtzeitige ärztliche Hilfe.

* In Valentine wurde mit der Arbeit am Stadtpark begonnen. Derselbe wird im nördlichen Theil des Städtchens am Manchugay Creek angelegt, und wird Anfangs Juni eröffnet werden.

* Agnes Vampolensty von Lincoln verklagte ihre Herrin, Frau Lulu Falygo, die Eigentümerin des Oriental Restaurants, weil sie ihr ihren Wochenlohn, \$3.42, nicht bezahlt hatte. Richter Stevens entschied zu Gunsten der Klägerin.

* W. S. Smith von Lincoln wurde von Bundesrichter Munger zu einer Strafe von \$50 verurteilt wegen Mißbrauchs der Post. Er hatte einen unanständigen Brief an Clara Small in Humboldt geschickt.

* Die Fleischer J. W. Huffsmith, S. D. Kranwar, W. D. Hansen und G. A. Hansen von Cedar County mußten je eine Strafe von \$100 und Kosten erlegen weil sie verbotene Fleischbewahrungsmittel benutzt hatten. Countyanwalt A. E. Burckett führte die Anklage.

* Seit Hastings „troden“ ist hat das Städtchen Glenville, südlich von da einen regelrechten „Boom“ zu verzeichnen gehabt. Viele Leute reisen jetzt allwöchentlich aus Hastings dorthin, weil es der nächste feuchte Ort ist, und machen nebenbei manche Einkäufe.

* Die Staatsgesundheitsbehörde hat dem 70jährigen Dr. T. G. Broding von Norfolk, welcher 51 Jahre lang praktizierte hat, verboten, seine Praxis fernerhin auszuüben, da er kein Staats-Diplom besitzt. Um ein solches zu erhalten muß er erst eine Prüfung vor der Behörde bestehen.

* Die Städte Plattsmouth, Elmwood und Weeping Water haben \$15000 aufgebracht für die Nothleidenden in Louisville welche in letzter Woche so schwer von einem Sturm heimgesucht worden sind. Omahaer Geschäftsleute steuerten über \$1,800 bei. Man ist in betroffenen Städten eifrig dabei die Ruinen fortzuräumen.

* Frau Koberg von Norfolk reiste vor einiger Zeit mit ihren drei Kindern nach Cincinnati, wo sie sie unterbrachte. Seitdem hat man nichts mehr von ihr gehört. Dr. Koberg hat sich nach dem Osten begeben um Nachforschungen anzustellen. Er glaubt daß sie sich möglicherweise in einem Wahnfinnsanfall das Leben genommen hat. Ihre Mutter ist unheilbar erkrankt und befindet sich in dem Asyl bei Norfolk.

* Ein unbekannter Mann versuchte kürzlich einen verbrecherischen Angriff auf die Tochter von George Kinneman in York, wurde aber durch ein Geräusch fortgeschreckt. Hr. Kinneman ist, da ihr Vater Nachtweizer in der Ziegelei ist, öfters des Nachts allein im Hause. Neulich erwachte sie gegen Mitternacht, um zu sehen daß ein Mann vor ihrem Bette stand. Sie fragte ihn was er wollte, aber er gab keine Antwort, sondern legte seine Hände plötzlich um ihren Hals um sie zu würgen. Sie wehrte sich verzweifelt, aber ihre Kräfte hätten schwerlich lange ausgegereicht; als sie fast bewußtlos war, wurde der Unhold verschwend. Des schwachen Mondlichts wegen vermochte sie den Mann nicht zu erkennen oder beschreiben.

* Frank Brief von Homer machte am Dienstag Morgen die Entdeckung daß seine 13jährige Tochter Goldte Scheinbar mit einem seiner früheren Arbeiter Namens Wm. Knudson durchgebrannt war. Er trieb seine Pferde so schnell sie laufen konnten nach Siouir City, nachdem er die Behörden benachrichtigt hatte, in der Hoffnung, sie dort einzuholen. Als er in Siouir City ankam waren die Weiden schon verhaftet worden. Das Mädchen war allein nach Siouir City geehrt und in ein dortiges Hotel eingekerkert. Man beobachtete sie da, und bald erschien auch Knudson welcher an der Thür gehackt habe, mit dem Mädchen durchzubrennen. Er sagt sie sei mit ihrem Heim unzufrieden gewesen und sei aus eigenem Antrieb dahin gekommen. Er hatte ihr versprochen, ihr zur Erlangung einer Stellung behilflich zu sein. Das Mädchen ging bereitwillig mit ihrem Vater nach Hause. Sie erklärte daß sie froh sei darüber daß er kam, sie heimzuholen.

* Frau Hjelm von Omaha, deren Gatte Ogas Hjelm in 1906 in einem Trocken-Apparat der Swift Baking Co zu Tode kam, erhielt im Distriktrichter die Schadenersatzsumme von \$5,000 zugesprochen. Es ist ein alter Fall, welcher den Gerichten viel zu schaffen machte.

* In dieser Woche kam der Vane „Gutloff“ der Union Pacific zum erstenmal in Gebrauch. Dadurch werden die von Vane westlich liegenden Städte Nebraska's Omaha näher gebracht. Die Reiterparnis beträgt etwa 20 Minuten, da die neue Strecke um etwa 10 Meilen kürzer ist als die alte.

* Wm. J. Donaldson von Lincoln mußte vom Deputy Sheriff in's Gewahrsam genommen werden, da sich die Nachbarn, seines seltsamen Gebahrens in letzter Zeit wegen, sich sehr vor ihm fürchteten. Sein Geist ist augenscheinlich gänzlich umnachtet. Er leidet an dem Wahn daß Alles was er berührt zu Gold wird, und hat in letzter Zeit viele Stunden darauf verwendet, Schieferstücke, welche er im Keller vorfand, zu pulven, in der Meinung es seien Goldstücke. Er wiederholte sich seiner Festnahme nicht.

* In Arapahoe ist auch ein Wirtschaftsstreit im Gange. Die Lizenz wurde zu \$2,500 festgesetzt. E. L. McDonald von Elmwood ist der einzige Applikant. Der frühere Mayor des Städtchens J. F. Quier, und mehrere andere reichten eine Memorialbitt gegen ihn ein und da es ihnen an Beweismaterial fehlte, ersuchten sie um Aufschub bis Montag, welcher ihnen gewährt wurde. Man erwartet einen heißen Kampf auf beiden Seiten. Der Stadtrath besteht aus vier „naassen“ und einer „trodenen“ Person. Der jetzige Mayor ist „naß“ gefinnt.

* W. W. Mace's Leihstall an 15ter und Gay Straße in Omaha wurde am Dienstag Morgen um 2 Uhr in Flammen gefangen und brannte total nieder. Sechzehn Pferde kamen in dem Feuer um, und beträgt der Totalverlust ungefähr \$3,5000. E. M. Adams, welcher in dem Stall schlief, erwachte von dem Geräusch und infolge der Hitze, und konnte er sich nur mit knapper Noth vor dem Flammentode retten. Das Gebäude war ganz aus Holz, und ehe die Feuerwehr anlangte war dieselbe gänzlich in Flammen eingehüllt. Es war unmöglich die Pferde zu retten, und wurden sie lebendig geröstet.

* Dr. J. B. Fulton von Beatrice, der Eigentümer von einigen Bluthunden, hat die Nebraska Telephone Company um \$159 verlangt. Er giebt an, daß ein Operateur der Gesellschaft ihn aufrief und sagte ein Mann in Superior wolle ihn sprechen. Derselbe war jedoch in Deweese, Nebr., und wünschte die Bluthunde, da ein Hund vorgefallen war. Fulton war nach Superior gereist, mußte jedoch unverrichteter Sache wieder abreisen, da sein Mann nicht da war. Er telephonirte darauf nach der Central und fragte ob nicht ein Fehler vorliege. Dies wurde verneint. Einige Tage später erhielt er von der Company die Auskunft daß doch ein Fehler vorlag und der Ruf aus Deweese, und nicht aus Superior stamme. Fulton berechnet seinen Schaden durch den Fehler auf obige Summe.

Eine Hypothek auf der Farm und eine Reihe von Schuldscheinen, welche zu einer Zeit fällig werden, wo man durchs aus nicht in der Lage ist, dieselben zu bezahlen, kommen oft als Gefolge von Krankheit und großen Rechnungen für ärztliche Behandlung. Warum nicht durch den Gebrauch von Forni's Alpenkräuter Blutbeheber Ihre Leiden verheben und kurieren und somit Doktors-Rechnungen ersparen?

Hr. G. D. Barker, Dep. Tax Collector, Los Angeles, Cal., schreibt: „Ich habe zwei kläglichen Alpenkräuter für einen hartnäckigen Fall von Unverdaulichkeit und Magenbeschwerden gebraucht, und das Resultat ist viel günstiger, als ich erwartet, oder selbst gehofft hatte. Ein Eßlöffel mit ein wenig Wasser, eine Stunde vor dem Frühstück hat sich erlösend gezeigt, wo \$3,000.00, für Arznei und verschiedene Medizinien ausgegeben, nichts ausrichten konnten. Ihr dankbarer.“

Forni's Alpenkräuter Blutbeheber, das alte, zuverlässige Mittel, geht an die Wurzel des Uebels. Es reinigt das Blut, räufigt den Magen und gibt der geschwächten Konstitution neue Lebenskraft. Er hat eine spezifische Wirkung auf den Magen, die Leber und Nieren. Nicht von Apothekern verkauft, sondern direkt an das Publikum. Wegen des Näheren schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Doyle Ave., Chicago, Ill.

Der sicherste Platz zum Einkufen.

Hollbach's GRAND ISLAND, NEB. Haben schließt 6 Uhr Abends ausgenommen Sonnabends um 10 Uhr Abends.

Der sicherste Platz zum Einkufen.

Hollbach's GRAND ISLAND, NEB.

Die neue Schule für Ersparnisse lehrt Sparsamkeit durch gute Beispiele.

Wir werfen neues Licht auf ein altes Thema. Wir lehren eine alte Wissenschaft auf eine neue Weise. Jedermann der sich für die Wissenschaft des Sparens durch Einkufen interessiert, komme, lerne und profitire.

Und wir als Laden sind ziemlich voran in der Wissenschaft des Sparens im Einkufen. Wir kaufen selbst ziemlich viel ein, auf großem Maßstabe. Wir erkennen eine Ersparnis wenn wir sie sehen, und wir wissen was eine Ersparnis bildet. Wir geben Euch den Vortheil unserer Erfahrung und bieten Euch Beispiele von Ersparnissen nach unseren eigenen Ideen.

Unten geben wir einige der vielen Bild-Lehren über das Sparen welche ein Besuch in unserem Laden offenbar machen wird. Heute, zur Zeit dieses Schreiben, lernen Hunderte von Kunden wahres Sparen indem sie aus christlichen Ersparnissen Nutzen ziehen. Tretet der Schule für Ersparnisse morgen bei. Lebt, kommt, leht, lert und profitirt.

Kleiner Partien in jeder Abteilung, nur genug für einen etwa einstündigen Verkauf, werden offerirt, aber nicht in die announceden Spezial eingeklapperten. Deshalb findet Ihr immer mehr Werthe hier als anderswo		
\$1.75 Seesucker Sommer-Unterröcke für Frauen für	\$1.20; Ihr spart.....	46c
Eine Partie von American Indigo Bedrucktem, erste Güte, ganze Stücke, die Yarb.....		5c
Twilled Cotton Crash Handtuchzeug, pro Yarb.....		2½c
Sommerkorsetts für Frauen, mit Strumpfhaltern, Größen 18 bis 24, so lange sie vorhalten, pro Paar....		25c
15c gestickte und einfach geschneiderte Waschgürtel für 10c; Ihr spart.....		5c
10c gestickte Waschgürtel für 5c; Ihr spart.....		5c
7½c Hawthorne gebleichter Muslin für 5c; Ihr spart an einer Yarb.....		2½c
Eine Partie von 12½c Chambray Gingham für 8½c; Ihr spart an einer Yarb.....		3½c
Gute Ersparnisse an Stevens Crash, pro Yarb.....		5c
75c Gingham Unterröcke für 45c; Ihr spart.....		30c
Schwarze Sateen-Weisse für Knaben zu.....		25c
Armellose Unterhemden für Frauen, für jedes.....		2½c
\$1.25 blaue Madras Sommerunterröcke für Frauen, spizenverzerte flounce, für 95c; Ihr spart an jedem		30c

\$5.00
Gru Spitzen Weiss \$3.95
Eine gute Auswahl von vielen verschiedenen hübschen Mustern. Ein entschieden Bar gain zu \$5.00, aber eine größere Ersparnis zu \$3.95
Extra speziell
Eine Partie von 15c Gingham, einschließlich solche Marken wie Toul de Nord und N. F. C., Yarb 10c

* Bei Table Rod gab es am Sonntag Nachmittag ein wolkenbruchartiger Regen. Der Regenfall betrug über 2 Zoll, und konnten die Farmer drei Tage lang nicht auf den Feldern arbeiten.

* Weigklappen statteten am vorigen Donnerstag Abend den Heim von Otto Hübner bei Hadar einen Besuch ab und holten ihn aus dem Hause heraus, worauf sie seinen entblößten Rücken mit Weidenruthen bearbeiteten. Man sagt daß Hübner seine Gattin, eine sehr nette junge Frau, in letzter Zeit öfters mißhandelt hat, und daß die markirten Leute ihm eine gute Lehre ertheilen wollten. Hübner ist ein junger Mann, 22 Jahre alt, und war am Tage zuvor in der Stadt gewesen, um ein Scheinungsverfahren einzuleiten zu lassen. Hils's Countyanwalt McDonald sagte er hat die Namen von verschiedenen Mitgliedern dieser Weigklappen und wird sie projektoren lassen.

* Die Anlagen der Omaha Baking Company in Süd-Omaha wurden am Freitag Abend fast gänzlich eingestürzt. Das Feuer brach um etwa sechs Uhr im Rauchhaus aus, und nahm es volle zwei Stunden in Anspruch ehe man dasselbe unter Kontrolle bekam. Es bedurfte großer Anstrengungen seitens der Feuerwehr, die Flammen von der Gebäudhülle der Omaha Baking Co. Anstalt welche jenseits der Gelsee liegt, abzuhalten. Die vom

Feuer betroffenen Gebäude waren das Schinkenhaus, das Rauchhaus, die Gold Storage Räume, der Wartraum, die Bureau's, das Reif Haus, die Abtheilung für Schreieinrichtungen und das Waarenhaus. Fast alle die Gebäude waren hölzern, und sämtlich aus Backsteinen gebaut. Der Verlust der Omaha Baking Co. an Gebäuden, etc., beträgt \$900,000. Ein großer Vorrath von Fleisch im Werthe von \$150,000, welches in den Kühlräumen war und der Gudaby Baking Co. gehörte, verbrannte mit. Beide Gesellschaften hatten ausreichen Versicherung um den Verlust zu decken.

* Durch einen unglücklichen Zufall erhielt Albro Brissy von Plattsmouth am Samstag einen Messerstich, infolgedessen er nach kurzer Zeit starb. Brissy war ein junger gleichaltriger Kamerad Namens John Kavornal befanden in einer dortigen Fleischerei, als der letztere einen kleineren Stuhl zur Hand nahm und einen freundschaftlichen Kampf anging. Brissy ging darauf ein. An der Wand stand Harry Van Fleet, welcher auf einem Stahl ein Messer weckte. Plötzlich sah sich Brissy genöthigt einen Sprung nach rückwärts zu machen, und sprang er gerade gegen das Messer welches Jener in der Hand hielt. Dasselbe war sehr spitz und drang ihm fast bis an's Herz in den Rücken. Die Freunde

untersuchten die Wunde und erachteten es Beste zu einem Arzt zu gehen. Als sie noch nicht beim nächsten Arzt angelangt waren wurde Brissy bereits ohnmächtig, und kurz darauf war er eine Leiche. Der Inquest legte ohne jeden Zweifel klar daß die Schuld an dem Unfall keinem zuzuschreiben sei.

* Der Heiß-Boblets's Fall in Broken Bow wurde zu Gunsten des Hrn. Heist entschieden. Der Fall oerhielt sich wie folgt: Frau Boblets's erhielt vor einer Anzahl Jahren eine Scheidung von ihrem Gatten und heirathete dann G. K. Heist. Ihr kleines ein Jahr altes Söhnchen, welches ihr zugesprochen worden war, nahm sie mit in's neue Heim. Einige Jahre darauf starb sie, und Hr. Heist zog den Knaben so sorgfältig auf als wäre es sein eigener Sohn gewesen. Kürzlich nun erchien Boblets's in Begleitung seiner Schwiegermutter und verlangte den Knaben, welcher nun 13 Jahre alt ist, mitzunehmen. Der Knabe wollte jedoch nicht mit und wurde die Sache zum Gericht gebracht. Richter Hostetler ließ sich den Fall erklären, und nach einer Unterredung mit dem Knaben überließ er Hrn. Heist seinen Stiefsohn.

— Verheirathet:—Fred Cor und Fel. Clara Satterlee, beide von Shelton. Richter Mullin vollzog die Trauung.